

chW *Scriptum*

Phytopharmacognosie *unique*

Gelbholz, *Xanthoxylum fraxineum*



ch
c.hinterse

chW wissenschaftliches Begleitmaterial

© chW 2023

chW c.hinterseher Wissen!

www.c-hinterseher-wissen.com

info@c-hinterseher.de

Christoph Hinterseher

Preysingstraße 1

81667 München

Tel.: 089-4411 85 38



Inhaltsverzeichnis

Phytopharmacognosie <i>unique</i>	1
Gelbholz, <i>Xanthoxylum fraxineum</i>	1
Einleitung	4
Historie	4
Nomenklatur	4
Botanik	5
Droge	5
Wirkungen	6
Indikationen	6
Wirkstoffe	8
Praxis	9
Praxis / Dosierung	9
chW Homepage	10
chW Newsletter	10



Einleitung

... Pflanzen, Menschen und (A)Vertebraten ... Wir werden im Folgenden nicht in der westlichen Phytopharmacognosie unterwegs sein. Wir beschäftigen uns nämlich mit einer Pflanze, die auch im Zusammenhang mit Vielnadelkonzepten aus der TCM-Akupunktur unterstützend, verbessernd und nachhaltige Effekte erzielend eingesetzt werden kann. Wir werden das Gelbholz, *Xanthoxylum fraxineum*, kennenlernen. Xanthon bedeutet so viel wie gelb oder scharf und hell, und Xylum erklärt sich von Xylos, das Holz. Hier können wir an Xylophon denken, 'die Stimme des Holzes'.

Die allermeisten haben vermutlich vom Gelbholz noch nichts gehört.

Wir sollten uns ihm also unbedingt fachlich nähern.

Beleuchten wir zunächst einmal seine historischen Hintergründe.

Historie

Das Gelbholz ist eine althistorisch-traditionelle Heil- und Vitalpflanze Asiens und Nordamerikas. Es kann eine Sache besser als alle anderen. Denken wir an Pilzerkrankungen, wie die Hefepilze. In diesem Zusammenhang kennen wir die Magen-Darm-relevante Bitterstoffdroge des Gelben Enzians, *Gentiana lutea*. Im Kampf gegen Hefepilzerkrankungen wie *Candida* stellt sich bislang aber die Frage nach einem wirksamen Phytologikum.

Wir haben seit heute die Antwort, wir verschreiben Gelbholz. *Xanthoxylum* ist ein signifikantes und letztlich das einzige *Candida*-Antimycotikum. *Candida* als Mundsoor, als Magen-Darm-Mykose und selten auch auf den cutanen Oberflächen, ist also mit dem Gelbholz behandelbar. Das ist wahrlich wegweisend und besonders.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin gilt *Xanthoxylum* außerdem als das traditionelle „Frauenmittel“. Unter anderem ist hier die vulvovaginale Candidiasis nach einer antibiotischen Versorgung ein Indikationsfeld. Es handelt sich um ein gutes Spülmittel für die Geschlechtswege des weiblichen Säugetiers, ein wirksames Antiseptikum und um ein Mittel gegen besondere Reizphänomene in den urogenitalen Wegen der Frau.

Wir müssen unbedingt mehr von dem Gelbholz erfahren. Mal abgesehen davon, handelt es sich bei ihm um eine wahrlich wunderbare, ästhetische Erscheinung.

Interessieren wir uns nun für die Nomenklatur von *Xanthoxylum fraxineum*.

Nomenklatur

Dieses Präparat ist unter vielen verschiedenen Namen zu finden und leider nur selten unter der Nomenklatur Gelbholz. Aus *Xanthoxylum* wird gerne der 'Gelbholzbaum' '*Zanthoxylum*'. Tatsächlich handelt es sich hierbei um einen von den Kollegen der Universität Würzburg nachgewiesenen Schreibfehler, der vor ziemlich genau 100 Jahren in einer chinesisch-asiatischen Publikation passiert ist. Statt dem 'X' wurde ein 'Z' geschrieben und diese Schreibweise wurde dann in der *Nomina Botanica* weiter übertragen.

Wenn man das Gelbholz betrachtet, könnte man sich an die toxische Garten- und Parkpflanze Pfaffenhütchen erinnert fühlen. Beim genaueren Hinsehen wird aber der Unterschied deutlich.